

Reiten im Regelunterricht jeder Schule

Mit der Tagung „Fit durch's Pferd – Reiten als Schulsport“ in Oldenburg wurde deutlich, dass zwar viel in Weser-Ems über „Schulreiten“ gesprochen wird, aber Schulreiten im Regelunterricht einer Schule mehr als Mangelware ist. Bei Eltern, Pädagogen, Therapeuten, Trainern, Politikern, Sportwissenschaftlern, Vereinsmanagern und allen Pferdeinteressierten sollte das UntertHEMA der Tagung „Bewegung und Lernen durch das Pferd als Medium“ oberste Priorität genießen.

Die von Dr. Gero Büsselmann (Oldenburg) und dem Sportpädagogen Eckart Meyners (Lüneburg) in Zusammenarbeit mit der TG Oldenburger Pferdewoche und der Reit- und Fahrschule Oldenburg initiierte Tagung erlebte mit rund 200 Teilnehmern und dem Besuch der Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen einen nie so erwarteten Zulauf. Für Büsselmann der Beweis, dass das Thema vielen am Herzen liegt und beim „Reiten als Schulsport“ Handlungsbedarf sehen.

Nach der Einführung „Rahmenbedingungen, Erfolge, Ziele des Schulreitens in Weser-Ems“ durch Hans-Hermann Krecklau ging die promovierte Sportwissenschaftlerin Dr. Christine Heipertz-Hengst auf das komplexe Anforderungsprofil des Reitens für die Altersgruppe Schüler ein und erläuterte die gesundheitlichen Wirkungen und die daraus abzuleitenden Chancen und Grenzen des Schul-



Foto: Diers

Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen ist selbst eine begeisterte Reiterin. Sie betonte: „Es gibt nichts Schöneres als den Umgang eines Kindes mit einem Pferd“.

reitports. Eines der von Heipertz-Hengst genannten Fazits zum Reiten als Schulsport lautete: „Für gesunde Kinder gibt es weder im Reiten noch im Voltigieren leistungslimitierende Faktoren im

Bereich des Herz-Kreislaufsystems und der Atmung. Für die Entwicklung des Stütz- und Bewegungssystems können ideale Entwicklungsanreize vermittelt werden“. Die Ausführungen waren Wasser

auf die Mühlen eines Gero Büsselmanns, der sagt: „Mir ist bis auf die private Schule Spascher Sand in Wildeshausen in Weser-Ems keine Schule bekannt, in der im Regelunterricht Reiten angeboten wird“. Nur zu gern würde Büsselmann Reiten im Schulunterricht integriert sehen. „Mit Schwimmen geht es doch auch!“

Zum „Reiten als Lernthema und Gegenstand von Bewegungsbildung“ bezog Professor Dr. Harald Lange von der Uni Würzburg Stellung. Dabei ging er der Frage nach „Wie lernt das biologische Wesen Mensch?“. Im Reiten sei es wie in allen anderen Sportarten auch, man müsse den Mensch ausprobieren lassen, anweisungsorientierter Unterricht führe nicht zum gewünschten Ziel. Abgeschlossen wurde die Tagung mit Praxisdemonstrationen der Ausbilderin Isabelle von Neumann-Cosel („Kinderreiten in der Praxis“) und Andrea Mehliß, Voltigierwartin und Grundschullehrerin (Voltigieren als Schulsport). (die)